

	<p>Objekt: Kameo mit Minerva, Ende 16. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 1027</p>
--	--

Beschreibung

Der hochovale Schmuckstein aus Achat zeigt das Porträt der Minerva im Profil nach rechts. Der Ansatz eines Gewandes ist erkennbar. Der Hals ist recht kräftig, der Kopf ist rundoval. Das kleine Kinn ist rund, die Wange ist ebenmäßig. Die Nase hat einen leichten Höcker, das Auge hat eine Pupille. Vor dem Ohr und im Nacken sind die langen, lockigen Haare sichtbar. Der Rest des Kopfes ist von einem schweren Helm bedeckt. Dessen Gesichtsfeld ist als bärtige Maske gestaltet, auf dem Scheitel des Helms kauert ein kleiner Drache, dessen gerippter Schwanz bis in den Nacken reicht. Er hat kleine Flügel und ein menschliches Gesicht mit kleinen zusammen gekniffenen Augen. Mit den Vordertatzen reißt er sein Maul weit auf. Darstellung der behelmtten Minerva waren während der Renaissance und des Barock außerordentlich beliebt und finden sich in vielen Sammlungen, oft in großer Fülle.
[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik: Achat
Maße: H. 2,09 cm, B. 1,53 cm, T. 0,40 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1580-1600
wer
wo

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Minerva (Göttin)
[Zeitbezug]	wo	
	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gemme
- Porträt
- Römische Mythologie
- Schmuck